

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

27. Stück. 2. Beilage.
Donnerstag, den 6. Jul 1837.

Chronik der Stadt Halle.

1. Universität.

Summarische Uebersicht der immatriculirten Studirenden von Ostern bis Michael 1837.

Von Michael 1836 bis Ostern 1837 befanden sich auf hiesiger Universität 664

Davon sind Ostern 1837 abgegangen 149

Es sind demnach geblieben 515

Vom 19. December 1836 bis 17. Juni 1837 sind hinzugekommen 148

Die Gesamtzahl der immatriculirten Studirenden beträgt daher 663

Die theolog. Facultät zählt: { Inländer 314
Ausländer 56
370

die jurist. Facultät zählt: { Inländer 62
Ausländer 16
78

die medic. Facultät zählt: { Inländer 86
Ausländer 53
139

die philos. Facultät zählt: { Inländer 65
Ausländer 11
76

663

Außer



Außer diesen immatriculirten Studirenden besuchen die hiesige Universität:

- 1) von andern Universitäten gekommene Studirende, deren Immatriculation noch suspendirt ist 2
- 2) nicht immatriculirte Chirurgen, unter der Direction des Hrn. Prof. Dr. Blasius, als Director des chirurgischen Studiums bei hiesiger Universität 22
- 3) nicht immatriculirte Pharmazeuten, unter der Direction des Hrn. Prof. Dr. Schweigger-Seidel, als Director des pharmaceutischen Studiums bei hiesiger Universität 2

Die Gesamtzahl der nicht immatric. Zuhörer ist 26
Es nehmen folgl. an d. Vorlesungen Theil im Ganzen 689.

2. Am 7. Sonnt. n. Trinit. (9. Jul) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiaconus Prof. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dryander.

Nach Anfang des Vormittags-Gottesdienstes: Rede zur Einweihung der erneuerten großen Orgel, Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Allgem. Beichte, Sonnabend den 8. Jul um 2 Uhr, Derselbe.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Candidat Herbst.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Pastor design. Möbius.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr. Rienacker. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc.

Vormittags um 8 Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Guerike.

Allgem. Beichte, Sonnabend den 8. Jul um 2 Uhr, Derselbe.

Zu Neumarkt: Um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Pastor Held. Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann. Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

3. Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt.

Herr Gastgeber Lehmann allhier in der goldnen Kugel überbrachte heut als Geschenk für die Armen 2 Thlr., gesammelt bei dem Polterabend seiner Tochter am 1. d. M. Halle, den 3. Juli 1837.

Die städtische Armen-Kasse.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 4. Jul 1837.

Weizen	1 Thlr. 10 Sgr. — Pf.	bis 1 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf.
Roggen	1 „ 3 „ 9 „ —	1 „ 5 „ 6 „
Gerste	— „ 23 „ 9 „ —	— „ 25 „ —
Hafer	— „ 17 „ 6 „ —	— „ 21 „ 3 „

Herausgegeben im Namen der Armeedirection
von Dr. Förstemann.

Bekanntmachungen.

Die Verbindung des neu angelegten Theils hiesigen Stadtgottesackers mit dem ältern Theile, so wie die Planirung und bestimmungsmäßige Einrichtung des Ersters, erfordert mehrere Baulichkeiten und Erdarbeiten, welche resp. zu 512 Thlr. 17 Sgr. 3 Pf. und 272 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf. veranschlagt sind. Wir beabsichtigen die Ausführung der beiden desfalls aufgestellten Anschläge an den Mindestfordernden in Verding zu geben, und haben zu dem Ende einen Termin zur Annahme der Forderungen auf den

12ten d. M. Vormittags 11 Uhr
in unserer rathhäuslichen Kanzlei vor dem Herrn Stadtrath Kirchner anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer hierdurch eingeladen werden. Die Anschläge
nebst

nebst Zeichnungen und Bedingungen der Ausführungen sind vom Erscheinen dieser Bekanntmachung ab in unserer Kanzlei einzusehen.

Halle, den 1. Juli 1837.

Der Magistrat.

Nachweisung

der vom Magistrate im Monat Juni 1837 polizeilich bestraften Personen.

- | | | |
|----|--|--------------|
| 1) | Wegen muthwilligen Vettelns | 19 Personen. |
| | Bemerkung: Hiervon wurden 11 mit Arrest bestraft, 5 als Zwangsarbeiter in die hiesige Arbeitsanstalt eingestellt und 3 mit Reiseroute in ihre Heimath gewiesen. | |
| 2) | Wegen Umhertreibens, Arbeitsfuchen zc. | 24 |
| | Bemerkung: Davon wurden 9 mit Arrest belegt, 10 als Zwangsarbeiter ins Arbeitshaus eingestellt, 3 mit Reiseroute in ihre Heimath dirigirt, und bei 2 die Einstellung in die Correctionsanstalt zu Zeig in Antrag gebracht. | |
| 3) | Wegen Scandals, öffentlicher Ruhestörung und sonstigen Straßenunfugs | 7 |
| 4) | unterlassener polizeil. Meldung | 2 |
| 5) | Schulversäumniß der Kinder und Angehörigen | 3 |
| 6) | Auflagerns von Düngers auf den Straßen | 4 |
| 7) | herrenlosen Umhertreibens der Hunde | 4 |
| 8) | Tabakrauchens an feuergefährlichen Orten | 1 |
| 9) | unerlaubten Zusammenlebens | 2 |

Summa 66 Personen.

Außerdem wurden

- 10) wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen und an die betreffende Gerichtsbehörde abgegeben 19 Personen, wobei die gestohlenen Sachen fast sämmtlich wieder herbeigeschafft wurden.

Halle, den 1. Juli 1837.

Der Magistrat.

Es wird ein Frauenzimmer von gesetztem Jah-
ren für den Haushalt ohne Ackerwirthschaft eines ledigen
Landpredigers gesucht; das Nähere darüber erfahren
hierzu geneigte und geeignete Personen Nr. 71 in der
großen Ulrichsstraße.

Halle, den 5. Juli 1837.

Von dem bereits für delikat anerkannten kleinbohnis-
gen fein grünen Kaffee, 4 Pfund für einen Thaler, hal-
ten wir fortwährend Lager, und empfehlen gleichzeitig
eben so preiswürdige Zuckern in Broten.

Ferd. Schmidt & Stempelmann
am Morikthor Nr. 2019.

Rechte Gothaer Cervelatwürste empfehlen wir wegen
häufiger Zufendung immer frisch und schön.

Ferd. Schmidt & Stempelmann.

Besten geräucherten Rheinflachs empfing die
Riselsche Handlung.

Deutsche Serge de Berri
in blau und kohlschwarz von ganz vorzüglicher Güte em-
pfehle zu billigen Preisen S. M. Friedländer.

Eine Parthie sehr billige Piqués und Piquédecken,
so wie alle andre Artikel empfiehlt möglichst billig

S. M. Friedländer.

Kleinschmieden am Röhrkasten.

Altmodische Spitzen, Tressen, Pretiosen u. s. w.
kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

S. M. Friedländer.

Ein noch ganz guter, verdeckter, moderner, in 4
Federn hängender Kutschwagen, so wie auch 4 in gutem
Zustande befindliche Räder stehen zum Verkauf bei

Gebrüder Simon.

In Nr. 24 große Ulrichsstraße eine Treppe hoch ist
ein noch guter Kinderwagen zu verkaufen.

Ein Kapital von 400 und 800 Thlr. ist sogleich
auszuleihen; das Nähere kleine Klausstraße Nr. 924,

Müller.

Wegen Veränderung meines Wohnorts beabsichtige ich, mein in der Rathhausgasse Nr. 239 gegen Mittag gelegenes massives Wohnhaus aus freier Hand zu verkaufen. Es befindet sich selbiges in gutem baulichen Stande, und enthält 7 größtentheils tapezirte Stuben, Kammern, Küche, Keller, Böden, Hofraum, Brunnenwasser und ein neuerbautes Seitengebäude, dessen untere Stube 14 Ellen lang und 9 Ellen tief ist. Kaufliebhaber ersuche ich, sich in den Vormittagsstunden bei mir gefälligst zu melden.

Verwittwete Grunert.

Das Dchseische Haus Nr. 1841 in Oberglauchau in der Schützengasse gelegen, mit 2 Stuben, Kammern, Küche, Hofraum zum Torfmachen eingerichtet, nebst Einfahrt, steht von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Auskunft wird im Hause selbst erteilt.

Rathhausgasse Nr. 241 ist eine Stube und Kammer vorn heraus an eine einzelne Person zu vermieten.

Eine freundliche Stube und Kammer ist von jetzt an oder zu Michaelis d. J. an eine stille Person zu vermieten, Brauhausgasse Nr. 313.

Auf dem Trödel Nr. 773 ist parterre eine Stube mit Zubehör zu vermieten.

An eine einzelne Person oder kinderlose Familie ist alter Markt Nr. 494 in der oberen Etage ein Logis von 2 Stuben, Stubenkammer, Küche, Bodenkammer nebst Mitgebrauch des Waschhauses und Kellers zu vermieten und kann täglich von 2 — 4 Uhr angesehen werden.

Eine sehr passende Wohnung für einen Stellmacher ist billig zu vermieten bei dem Sattlermeister Ratsch auf dem Steinwege in Halle.

Die Niederlage in meinem Hause, welche der Kaufmann Herr Voigt seit 14 Jahren inne gehabt hat, ist Veränderungs halber zu Michaelis zu vermieten.

G. Hammer, Klausstraße Nr. 913.

In Nr. 24 große Ulrichsstraße ist eine Parterre, Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Holzgelaß sogleich oder von Michaelis c. ab zu vermieten. Das diesfalls Nähere ist daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Im Hause Nr. 177 große Steinstraße ist die mittlere Etage, bestehend aus drei tapezirten Stuben, desgleichen Entree, mit Küche und Kammern, Mitgebrauch des Waschhauses, Kellers und Bodens, auf Michaelis zu vermieten.

In der Rathhausgasse Nr. 253 ist die obere Etage, bestehend aus einem Saal, 5 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, zu Michaelis zu vermieten.

C. Ulbricht.

In dem Hause Nr. 488 in der Schmeerstraße sind zwei Logis nebst einem Keller zu vermieten. Näheres darüber in der Steinstraße Nr. 85.

Eine große austapezirte Stube nebst Kammer ist an eine einzelne Dame oder Herrn zu vermieten, Fleischer-gasse Nr. 154.

Breymann.

Ein Logis von mehreren Stuben und Kammern, Küche, Speisekammer, Keller und übrigen Zubehör ist von Michaelis ab zu vermieten, desgleichen ein Stall für zwei Pferde, Steinweg Nr. 1690.

Henrich.

In meinem Hause am Moritzthor Nr. 2019 ist die Etage, bestehend in 5 Stuben, Kammern, Küche, Kochstube und anderer Piecen mehr, zu vermieten, es kann jedoch auch zu zwei Wohnungen eingetheilt werden.

Ferdinand Schmidt.

In meinem Hause auf dem Strohhofo, Herrenstraße Nr. 2079, ist eine freundliche Stube nebst Kammer und Bodenammer, ein Stockwerk hoch vorn heraus, von Michaelis zu vermieten. Das Nähere ist zu erfahren beim Fleischermeister Wagner, Ober- Leipziger Straße Nr. 1648.

Concert: Nachricht.
 Heute, Donnerstag den 6. Juli,
 Großes Concert im Schauspielhause.

Iphigenia in Tauris,
 tragische Oper vom Ritter Gluck.

Die bereits ausgetheilten Billets gelten für Parquet und sämtliche Logen.

In der Wohnung des Unterzeichneten Nr. 414 im Hause des Herrn Dr. Tieftrunk und Abends an der Kasse sind zu allen Plätzen Billets zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Georg Schmidt.

Tanzunterricht.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß derselbe von mir sofort wieder ertheilt wird. Um ein gütiges Vertrauen bittet

Wilh. Wehrhahn, Universitäts-Tanzlehrer.
 Große Steinstraße Nr. 176.

Sonntag den 9. Juli wird ein Waffeltuchfest und Tanzvergnügen gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.
 Thufius in Dölan.

Den ehrwürdigen Leitern und Pflegern der Anstalt für Geisteskranke zu Halle, welche unsern lieben, nun entschlafenen Sohn und Bruder, den Studiosus theol. Anton Freiesleben, ihre wahrhaft väterliche Sorgfalt widmeten, so wie allen edlen, gefühlvollen Herzen daselbst, deren erquickende Theilnahme und Trost wir bei einem zweimaligen Besuche des Unglücklichen erfuhren, fühlen wir uns zu herzlichem, wehmüthigen Dank verpflichtet. Lausa, den 1. Juli 1837.

Der Königl. Preuß. Förster Freiesleben
 nebst Gattin,
 und dessen Bruder Moriz Freiesleben,
 als Tiefgebeugte.